

Textliche Erläuterungen zum Voranschlag der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für das Haushaltsjahr 2018

Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes im Jahr 2018 betragen € 17.912.700 und es kann ein **ausgeglichener Voranschlag** dargestellt werden. Die Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betragen € 1.038.100.

Die Aufgaben die damit einhergehenden Kosten, die von Bund und Land auf die finanzstärkeren Gemeinden in Kärnten übertragen werden, steigen kontinuierlich. Erfreulich ist jedoch, dass nach Jahren der Stagnation bzw. des Rückganges die Bedarfszuweisungsmittel zugunsten finanzschwächerer Gemeinden erstmals wieder eine Steigerung zu verzeichnen ist. So darf zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung für das Jahr 2018 mit einem BZ-Rahmen von € 325.000 kalkuliert werden. Zusätzliche € 43.000 stammen aus dem Gemeindefinanzausgleich und stehen im Falle eines erzielten Haushaltsausgleiches als zusätzliche BZ-Mittel zur Verfügung und können vom ordentlichen Haushalt dem AOH zugeführt werden.

Nach wie vor gilt auch der Grundsatz, dass die eigene Finanzkraft die maßgebliche Grundlage für die gemeinsame, solidarische Finanzierung einer Aufgabe darstellt. (z. B. die gemeinsame Finanzierung der Abgänge bei den Krankenanstalten oder die Beiträge zu Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe).

Seitens des Bundesministeriums für Finanzen wurden auf Basis des neuen Finanzausgleichs bereits vorläufige gemeindeweise **Ertragsanteile** errechnet. Die für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See errechneten Ertragsanteile betragen € 7.475.000. Das ist sehr erfreulich und entspricht einem Plus von 4,5 Prozent gegenüber dem Jahr 2017 und ist die beste Entwicklung seit dem Ausbruch der Finanzkrise 2008. Für die Mittelfristige Finanzplanung 2019 bis 2022 wurde seitens der Gemeindeabteilung empfohlen, eine jährliche Steigerung der Ertragsanteile von 3% anzusetzen.

Im Jahr 2018 wird für die Berechnung der **Ertragsanteile** bzw. für die kopfquotenabhängigen Umlagen und Beiträge, welche die Gemeinde zu leisten hat die Volkszahl zum **Stichtag 31. Oktober 2016** zugrunde gelegt. Die Ermittlung dieser Einwohnerzahl erfolgte durch die Statistik Austria gemäß § 9 Abs. 9 FAG 2008. Der aktuelle Wert für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zeichnet eine Einwohneranzahl von 8850 aus. Das entspricht einer Steigerung von + **92 (!)** Personen gegenüber dem Vorjahresstichtag.

Im **außerordentlichen (investiven) Haushalt** wurden neben den bereits fixierten Ausgaben auch Investitionen in Höhe von € 1.038.100 für das Jahr 2018 veranschlagt zumal der BZ-Rahmen wie vorab schon erwähnt wieder ein erfreulicheres Bild zeichnet.

Veranschlagt wurden die vertraglich bis 2024 zugesicherte Förderung der „Burgarena Finkenstein“, die „Entwicklungsgesellschaft Fürnitz“, eine Erweiterung des Vorhabens „Eisenbahnkreuzungen Finkenstein“. Als kommunales Schwerpunktprojekt kann das im Grundsatz bereits beschlossene Vorhaben „Sportplatz Finkenstein“ genannt werden. Auch konnte ein Straßensanierungsvorhaben in Höhe von € 250.000 aufgestellt

werden um auch wieder in den Genuss von KBO Fördermitteln zu kommen. Für das dringend notwendige Vorhaben „Erweiterung Friedhof Latschach“ muss das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2017 abgewartet werden. Es ist geplant im Zuge eines 1. Nachtragsvoranschlags 2018 hier eine entsprechende Bedeckung vorzusehen.

Eine wesentliche Ausgabenposition stellen naturgemäß die Personalkosten dar. Diese wurden für das Jahr 2018 und die Folgejahre auf Grund der im Stellenplan dargestellten Einstufung der jeweiligen Bediensteten berechnet und werden im kommenden Jahr rd. **€ 3.6 Mio.** betragen. Die Berechnung der Personalkosten basiert auf der ausverhandelten Erhöhung von 2,48 %. Veranschlagt wurden auch sämtliche voraussichtlichen Aufwendungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen sowie Leistungsprämien für Bedienstete die dem Kärntner Gemeindemitarbeiterinnen Gesetz (K-GMG) unterliegen. Besserstellungen und Beförderungen wurden ebenfalls berücksichtigt.

Die **Beiträge an den Pensionsfonds** sind von den Gemeinden nach Beendigung des Übergangszeitraumes mit Ende 2017, nach dem Verursacherprinzip aufzubringen. Rd. zwei Drittel davon werden aus dem Finanzreferat aufgebracht. Auf die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (d.s. die Abschnitte Müll, Abwasser, Wohnhäuser) bzw. auch auf den Bereich des Wirtschaftshofes wurden die Beiträge wie auch bisher anteilmäßig anhand der Dienstposten aufgeteilt. Die **Pensionsfondsbeiträge** 2018, betragen insgesamt rd. **€ 420.000**, was einer kurzfristigen Kostensenkung gleichkommt. Nachdem jedoch mittelfristig einige Pensionierungen anstehen, wird sich das Ausmaß der Beiträge in den nächsten Jahren auf mehr als € 640.000 erhöhen. Diese Steigerungen wurden bei der Erstellung des mittelfristigen Finanzplanes nach den Vorgaben des GSZ bereits berücksichtigt.

Zu den **Umlagen**, die von der Gemeinde zu entrichten sind, gehören unter anderen auch die gemeinsamen **Kosten im Pflichtschulbereich** (Schulerhaltungsbeitrag, Schulgemeindeverbandsumlage, Beitrag zum Schulbaufonds). Der gesamte Abschnitt 2100 wird 2018 Kosten in der stattlichen Höhe von **€ 556.000** verursachen. Dazu kommen noch Schulerhaltungsbeiträge für Berufsschulen (€ 33.500) bzw. Musikschulen (€ 3.000), die dahingegen beinahe schon gering erscheinen.

Die **Landesumlage** erhöht sich im kommenden Jahr um ca. € 22.000 auf **€ 651.600**, der Beitrag zum **Verkehrsverbund** steigt kommendes Jahr um 2,0 % und hat mittlerweile ein Volumen von **€ 122.700** erreicht. Die Aufrechterhaltung bzw. die Ausweitung der Mobilität in Finkenstein durch den Verein „**Finkenstein bewegt**“ kostet 2018 voraussichtlich **€ 22.000** an Beitragsleistung.

Der Gemeindebeitrag für die Kosten der **allgemeinen Sozialhilfe** wird nach der Gemeindegabquote berechnet. Zum Zeitpunkte der Voranschlagserstellung und im Hinblick auf die im Raum stehenden Mehrkosten aufgrund des abgeschafften Pflegeregresses wurden für 2018 vorerst mit rd. **€ 2.300.000** (+ 8%) gerechnet.

Der **Zweckzuschuss des Bundes** nach dem **Pflegefondsgesetz** in Höhe von **€ 165.500** ist in etwa gleichbleibend, die Transferleistungen an das Land für **Kinderbetreuungseinrichtungen** wurden mit **€ 153.000** dotiert.

Die **schulische Ganztagsbetreuung**, welche für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See an jeder Volksschule ab einer Anzahl von 10 Kindern eine Pflichtaufgabe bedeutet, belastet das Budget (einnahmenbereinigt) mit rd. € **115.000**.

Die Abdeckung des **Betriebsabganges der Landeskrankenanstalten** belastet den Haushalt im Jahr 2018 rd. € **1,25 Mio**.

Gebührenhaushalte:

Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Gebührenhaushalte) wie die Bereiche Abwasser- und Müllbeseitigung wurden konform zur VRV ausgeglichen veranschlagt. Dieses Merkmal weisen auch die Abschnitte Wirtschaftshof, Wohnhäuser, Umweltschutz, Aichwaldsee (Fischerei) und das Verwaltungsgebäude Faak am See auf, wo die präliminierten Ausgaben durch entsprechende Einnahmen bzw. bei Bedarf durch Rücklagenentnahmen zu bedecken sind.

Der **Rücklagenbestand** der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See bleibt auch im kommenden Jahr **stabil bei rd. € 2,2 Mio**.
(Zugänge: 338.000, Entnahmen: 372.000)

Der **Schuldenstand** der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See reduziert sich weiter - und zwar von rd. € **1,1 Mio**. auf rd. € **956.000** am Ende des Haushaltsjahres 2018. Die **innere Verschuldung** durch Inanspruchnahme von Haushaltsrücklagen (Innere Darlehen) sinkt im kommenden Jahr weiter und zwar von € 394.000 auf € **266.000**. (**Pro Kopf Verschuldung in der Gemeinde: 108 €**)

Die jährlichen Darlehensdienste (Tilgung und Zinsen) an den Kärntner Regionalfonds betragen im kommenden Jahr € 44.000 für (Grundstücksankauf Friedhof Latschach).

Im **Österreichischen Stabilitätspakt** verpflichten sich alle Gemeinden Österreichs zu einem ausgeglichenen Haushaltsergebnis. Hier kann abschließend festgehalten werden, dass der „**Finanzierungssaldo**“ (das sog. MAASTRICHT-Ergebnis) im Voranschlag 2018 mit ca. € 47.000 ein positives Ergebnis ausweist und somit auch seitens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ein Beitrag zum gesamtstaatlichen Konsolidierungspfad geleistet werden kann.

Finkenstein, 14. Dezember 2017

Der Finanzverwalter:
Johannes Hassler

Der Bürgermeister:
BR Christian Poglitsch e.h